



Die Streiche des Scapin



Ron Williams



Anna Schäfer



Harald Krassnitzer

THEATER UND CORONA

Um den Aufenthalt im Theater in diesen besonderen Zeiten für alle Besucher so angenehm und sicher wie möglich zu gestalten, bitten wir um Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Sie finden diese im Internet unter

- <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

sowie

- www.theater.fellbach.de

Gerne können Sie den aktuellen Stand am Veranstaltungsabend auch telefonisch im Kulturamt erfragen unter 0711/5851-364.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bildnachweise Titel
Die Streiche des Scapin, Foto: Philipp Plum
Ron Williams, © Eva-Maria Feilkas
Anna Schäfer, © Bernd Brundert
Harald Krassnitzer, Foto: Nina Bauer

Komödie nach dem Film von de Chauveron/Laurent

MONSIEUR CLAUDE 2

mit Michel Guillaume, Judith Riehl u. a.
Bühnenfassung und Regie: Stefan Zimmermann

Mo + Di 2. + 3.5.2022, 20 Uhr



Foto: Holger Borggrefe

Foto: Sabina Radtke

/// WITZ MIT BISS UND BOTSCHAFT

Sie sind wieder da: der stockkonservative Familienpatriarch Claude Verneuil und seine Frau Marie. Nach den multikulturellen Hochzeiten ihrer vier Töchter freuen sich die beiden nun auf ihr Großeltern-Dasein in der französischen Provinz. Doch ihre Töchter haben die nächste Überraschung parat: Alle vier beabsichtigen auszuwandern, da sich ihre Männer in Frankreich aufgrund ihrer Herkunft diskriminiert fühlen ... Wie schon „Monsieur Claude und seine Töchter“ macht sich auch die Fortsetzung genussvoll über rassistische Klischees und Vorurteile lustig und setzt auf höchst unterhaltsame Weise ein Zeichen für mehr Respekt und Toleranz. Monsieur Claude wird diesmal verkörpert von dem bekannten Theater- und TV-Darsteller Michel Guillaume („SOKO München“).

Schauspiel nach dem Film von Fatih Akin

AUS DEM NICHTS

mit Anna Schäfer, Mathias Kopetzki u. a.
Bühnenfassung und Regie: Miraz Bezar

Do 28.4.2022, 20 Uhr



© Bernd Böhrer

/// BRISANT UND BRANDAKTUELL

Als Katja ihren deutsch-kurdischen Mann und ihren Sohn bei einem Bombenanschlag verliert, ist ihr Leben zerstört. Sie sinkt in Trauer und Verzweiflung und schöpft erst wieder Hoffnung, als zwei Neonazis als Tatverdächtige verhaftet werden. Doch trotz eindeutiger Indizien gelingt es der Verteidigung, im Prozess einen Freispruch zu erwirken. Gedemütigt und entsetzt weiß Katja nicht mehr, was sie tun soll ... Mit seinem preisgekrönten Politthriller „Aus dem Nichts“ hat Fatih Akin den Opfern der NSU-Mordserie ein filmisches Denkmal gesetzt. Die hochgelobte Theateradaption von Miraz Bezar bringt den brisanten Stoff mit beklemmender Intensität und ungeheurer Wucht auf die Bühne – nicht zuletzt dank einer bravourösen Anna Schäfer in der Hauptrolle.

Italo-Pop-Musical

AZZURRO

Landestheater Niederbayern mit I Dolci Signori
Buch und Regie: Stefan Tilch

Mo + Di 4. + 5.4.2022, 20 Uhr



Foto: Peter Livani

/// EIN FEST FÜR ITALIEN-FANS

Rocky sitzt in Süditalien und hat den Blues: Gloria, seine nach Amerika ausgewanderte Jugendliebe, soll nach dem Willen ihres Onkels einen Americano heiraten. Für eine Reise über den großen Teich, um das zu verhindern, hat Rocky kein Geld. Da erinnert sich der Nonno an die Zeit, als man mit ehrlicher Arbeit ein Vermögen im fernen Deutschland machen konnte. Gesagt, getan: Rocky startet seine Vespa und los geht's ... Die deutsch-italienische Band „I Dolci Signori“ zählt zu den erfolgreichsten Italo-Pop-Gruppen Europas. Gemeinsam mit dem Landestheater Niederbayern entführen die sechs Vollblutmusiker das Publikum nun auf eine höchst vergnügliche Reise von Apulien bis Gelsenkirchen, gespickt mit bekannten Hits wie „Azzurro“, „Senza una donna“ und „Adesso tu“.

Eintrittspreise

Schauspiel
25 €, 20 €, 15 € (ermäßigt 5,50 €)

Wiener Melange, Azzurro
30 €, 25 €, 20 € (ermäßigt 6,50 €)

Babylon Swing
35 €, 28 €, 20 € (ermäßigt 8,50 €)

Vorverkauf

Der Vorverkauf ist gestaffelt. Unsere Theaterabonnenten erhalten ein exklusives Vorkaufsrecht bis Dienstag, 30. November 2021, beim i-Punkt Fellbach. Der freie Verkauf beginnt am Mittwoch, 1. Dezember 2021. Karten sind erhältlich beim i-Punkt Fellbach sowie über easyticket, Tel. 0711/255 55 55, www.easyticket.de.

i-Punkt Fellbach
Marktplatz 7
70734 Fellbach
Tel. 0711/58 00 58
E-Mail: i-punkt@schwabenlandhalle.de
Mo–Fr 9.30–18.30 Uhr, Sa 9.30–13 Uhr

Veranstaltungsort

Schwabenlandhalle Fellbach
Hölderlinsaal
Guntram-Palm-Platz 1
70734 Fellbach

Programm und Information

Stadt Fellbach – Kulturamt
Hintere Straße 16
70734 Fellbach
Tel. 0711/5851-364
E-Mail: kulturamt@fellbach.de
www.theater.fellbach.de



gedruckt auf 100% Recyclingpapier

EINLADUNG INS THEATER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum,

auch wenn noch vieles anders ist als gewohnt, freuen wir uns sehr, Ihnen in dieser Spielzeit wieder ein regelmäßiges Theaterprogramm in der Schwabenlandhalle anbieten zu können. Für das Frühjahr 2022 haben wir erneut ein buntes Bündel an attraktiven Veranstaltungen geschnürt, das die verschiedensten Vorlieben und Interessen anspricht.

Mitreißendes Musikvergnügen versprechen die Zwanziger-Jahre-Konzert-Show „Babylon Swing“ und das gefeierte Italo-Pop-Musical „Azzurro“. Für Starglanz sorgt „Tatort“-Kommissar Harald Krassnitzer mit einer literarisch-musikalischen „Wiener Melange“. Schauspielstücke wie Molières Komödienklassiker „Die Streiche des Scapin“, das einfühlsame Südstaatendrama „Miss Daisy und ihr Chauffeur“ und die turbulente Multikulti-Komödie „Monsieur Claude 2“ bieten Unterhaltung mit Niveau. Freunde anspruchsvoller Theaterkunst dürfen sich auf Friedrich Schillers zeitlos aktuelles Königinnen-drama „Maria Stuart“ und das packende Politstück „Aus dem Nichts“ nach dem Film von Fatih Akin freuen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Kulturamt

Komödie von Molière

DIE STREICHE DES SCAPIN

Neues Globe Theater, Potsdam

Bearbeitung: Peter Lotschak, Regie: Kai Frederic Schrickel

Mo + Di 17. + 18.1.2022, 20 Uhr



Foto: Philipp Plum

/// EIN FEUERWERK DER KOMIK

Zwei reiche Kaufleute aus Neapel sind auf Geschäftsreise. Ihre beiden jungen Söhne haben während ihrer Abwesenheit nichts Besseres zu tun, als sich Hals über Kopf zu verlieben. Doch die beiden Mädchen ihrer Wahl sind arm und können den Vätern gar nicht recht sein. Und jetzt kündigen die gefürchteten Väter auch noch früher als erwartet ihre Rückkehr an! Was tun? Da kann nur noch der schlitzohrige Diener Scapin helfen ... 1671 uraufgeführt, zählt Molières herrlich überdrehte Komödie „Die Streiche des Scapin“ zu den meistgespielten Stücken des französischen Theaters. Die spritzig-schwungvolle Inszenierung des Neuen Globe Theaters, Potsdam, wurde bereits auf zahlreichen Gastspielen bundesweit von Publikum und Kritik gleichermaßen gefeiert.

Texte von Alfred Polgar, Stefan Zweig u. a.

WIENER MELANGE

Musikalische Lesung mit Harald Krassnitzer und der Hellbrunner Geigenmusi

So 30.1.2022, 17 Uhr



Foto: Goren Nilschke

/// EINE BITTERSÜSSE LIEBESERKLÄRUNG

Zu einer literarisch-musikalischen „Wiener Melange“ quer durch das 20. Jahrhundert lädt der bekannte österreichische Fernseh- und Theaterschauspieler Harald Krassnitzer ein: Der Publikumsliebbling liest Wiener G'schichten zum Nachdenken und Schmunzeln von klassischen Kaffeehausliteraten wie Alfred Polgar oder Stefan Zweig, aber auch von Nachfolgern wie H. C. Artmann, Helmut Qualtinger und Thomas Bernhard. Den passenden musikalischen Rahmen gestaltet die Hellbrunner Geigenmusi mit stimmungsvollen Wiener Kaffeehausklängen. Harald Krassnitzer verkörpert seit 1999 den Wiener „Tatort“-Kommissar Moritz Eisner und wurde für sein darstellerisches Schaffen mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Grimme-Preis und der TV-Publikumspreis Romy.

Konzert-Show

BABYLON SWING – NEW YORK MEETS BERLIN

mit dem King of Swing Orchestra
Moderation: Uli Wewelsiep

Mo + Di 14. + 15.2.2022, 20 Uhr



/// ZEITREISE IN DIE ZWANZIGER

Der große Erfolg der Fernsehserie „Babylon Berlin“ belegt es: Das Berlin der 1920-er Jahre fasziniert noch heute. Nur wenige Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs war das Leben der Stadt geprägt von ausschweifender Vergnügungssucht – und einem neuen Musikstil: Der in New Orleans entstandene Swing machte seinen Weg über Chicago und New York auch in die deutsche Hauptstadt und versetzte dort Hunderttausende in einen begeisterten Rausch ... Peter Fleischhauer und sein gefeiertes King of Swing Orchestra gestalten nun eine mitreißende Konzert-Show, die die amerikanischen Jazz-Hits der „Goldenen Zwanziger“ mit den deutschen Schlagern jener Zeit verbindet. Durch den Abend führt als Conférencier der bekannte Jazz- und Musicalsänger Uli Wewelsiep.

Schauspiel von Alfred Uhry

MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR

mit Doris Kunstmann, Ron Williams u. a.
Regie: Frank Matthus

Mo + Di 14. + 15.3.2022, 20 Uhr



© Marion Schröder

© Eva-Maria Fellkas

/// AMÜSANT UND ANRÜHREND

Atlanta, Georgia, 1948: Als die 72-jährige Witwe Miss Daisy ihren neuen Wagen in einen Garten setzt, stellt ihr Sohn Boolie gegen ihren Protest einen Chauffeur ein, den Schwarzen Hoke Colburn. Mit Geduld und Gelassenheit schafft dieser es, dass die resolute Dame schließlich zu ihm einsteigt – und ganz allmählich entwickelt sich während der gemeinsamen Ausfahrten zwischen dem ungleichen Paar eine respektvolle Sympathie ... Berührend und humorvoll erzählt Alfred Uhrs 1987 uraufgeführtes Erfolgsstück von einer ungewöhnlichen Freundschaft in einer Zeit, als die Rassentrennung noch den Alltag in den USA bestimmte. Der ebenso lebenskluge wie schlagfertige Hoke ist eine Paraderolle für den bekannten deutsch-amerikanischen Schauspieler und Entertainer Ron Williams.

Schauspiel von Friedrich Schiller

MARIA STUART

Landestheater Tübingen
Regie: Juliane Kann

Do 24.3.2022, 20 Uhr
Einführung 19.15 Uhr



Foto: Sigmund DIT

/// KLASSIKER IN FRISCHEM GEWAND

England, 1587: Maria Stuart, katholische Königin von Schottland, sitzt seit 19 Jahren in Haft und erwartet ihr Urteil. In ihrer Heimat des Gattenmordes bezichtigt, war sie zu ihrer Verwandten Elisabeth I. geflohen. Doch die mächtige protestantische Königin von England hatte der Fliehenden nicht den erhofften Schutz gewährt, denn Elisabeth sieht in Maria vor allem eine Konkurrentin um den eigenen Thron ... Friedrich Schillers 1800 uraufgeführtes Königinnendrama stellt die zeitlos aktuelle Frage nach dem Verhältnis von Macht und Moral und beschreibt anschaulich den Einfluss von ganz privaten Gefühlen und Interessen auf Politik. Das Landestheater Tübingen bringt den Klassiker mit vielen frischen, kreativen Ideen und hintergründigem Humor auf die Bühne.